

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	19.01.2010	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	19.01.2010	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	28.01.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ausbau des Stadtbahnnetzes - Stadtbahn 2030 -

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss, 04.11.2008, TOP 10, Dr.-Nr. 5795
Hauptausschuss, 18.12.2008, TOP 3, Dr.-Nr. 5795

Beschlussvorschlag:

1. Das vorgestellte Zielnetz Stadtbahn 2030 wird zur Kenntnis genommen und für die weiteren Analysen zugrunde gelegt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für dieses Netz zur Bewertung der Strecken eine Potenzialanalyse unter der Einbindung externer Gutachter durchzuführen.
3. Für die Stadtbahnverlängerung nach Heepen wird parallel zur Potenzialanalyse des Netzes 2030 eine Machbarkeitsstudie unter Einbindung externer Gutachter bearbeitet.
4. In die Aufgabenstellung der Machbarkeitsstudie wird auch die Frage, welches Fahrzeugsystem für die Erschließung Heepens geeignet ist, einbezogen.
5. Die für die Erarbeitung der Potenzialanalyse und der Machbarkeitsstudie notwendigen finanziellen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 aus den jährlichen Zuweisungen nach § 11 ÖPNV G NRW zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Am 18.12.2008 hat der Hauptausschuss der Stadt Bielefeld über die „Zukunft der Stadtbahn in Bielefeld – Vision 2030“ (Drucksachenummer 5795) beraten und beschlossen, dass ein Arbeitsprogramm zur Konkretisierung der weiteren Stadtbahnplanung zu erarbeiten ist und die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und auf die Wirtschaftspläne der BBVG und moBiel aufzuzeigen sind. Die Verwaltung und moBiel haben die Ansätze von mobiel 2030 aufgegriffen und darauf aufbauend ein Stadtbahnerweiterungsnetz aufgestellt. Erarbeitet wurde ein städtisches Zielnetz, das die möglichen Strecken bzw. Korridore für eine zukünftige Stadtbahnplanung umfasst (siehe Anlage). Das **Stadtnetz** enthält folgende Kategorien:

Maßnahmen in Umsetzung:

- **Lohmannshof – Hochschulcampus** (Verlängerung Linie 4) und **Milse – Milse Ost** (Verlängerung Linie 2)
Beide Maßnahmen sind im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan Schiene, kommunale Vorhaben Stufe 1 enthalten. Damit besteht eine Fördermöglichkeit für die Realisierung der Maßnahmen.
Für die Streckenverlängerung **Hochschulcampus** werden die Planfeststellungsunterlagen vorbereitet.

Für die Verlängerung in Richtung **Milse – Milse Ost** (Verlängerung Linie 2) werden derzeit die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet. Mit einem Planfeststellungsbeschluss wird frühestens Ende 2010 gerechnet. Der Einplanungsantrag zur Förderung der Maßnahme wurde bereits gestellt.
Mit einem Baubeginn der beiden Maßnahmen ist in den nächsten Jahren zu rechnen, sofern der NWL Mittel nach § 12 ÖPNV G NRW bereitstellen wird.

Maßnahmen zu denen Planungen vorliegen:

- **Babenhhausen Süd – Theesen** (Verlängerung Linie 3)
Stieghorst Zentrum – Hillegossen (Verlängerung Linie 3)
Zu beiden Abschnitten liegen Planungen vor, eine Fördermöglichkeit ist derzeit nicht gesichert, da beide Maßnahmen in der Stufe 2 des Verkehrsinfrastrukturbedarfsplans Schiene enthalten sind.
Dürkopp Tor 6 -
Planungen liegen vor. Prüfaufträge werden z.Z. abgearbeitet.

Erschließung wichtiger Siedlungskorridore:

- **Innenstadt – Heepen**
Senne – Sennestadt
Theesen – Jöllenbeck
Neubaustrecken durch große Siedlungskorridore, die bislang nicht an das Stadtbahnnetz angebunden sind. Hierzu liegen verschiedene Studien bzw. Untersuchungen zur grundsätzlichen Realisierbarkeit vor. Im Rahmen der Potenzialanalyse sollen diese Streckenabschnitte in einem Gesamtnetz bewertet werden.

Weitere Netzergänzungen:

- **Schildesche – Obersee**
Brackwede Kirche – Brackwede Süd
Brackwede Bahnhof – Kupferhammer/Ummeln
Dürerstraße – Babenhhausen Süd
Verbindungsstrecke von Sieker zur Stadtbahnstrecke nach Stieghorst
Zu diesen Vorhaben liegen derzeit keine Planungen vor. Im Rahmen der Potenzialanalyse sollen sie in einem Gesamtnetz bewertet werden.

Dieser Entwurf des Stadtbahnnetzes 2030 soll der Ausgangspunkt für die weiteren Prüf- und Analyseschritte sein. Vorgesehen ist, die jeweiligen Streckenabschnitte einer Potentialanalyse zu unterziehen. Ziel dabei ist, den verkehrlichen und wirtschaftlichen Nutzen der einzelnen Maßnahmen zu benennen und zu bewerten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen können Entscheidungen über das geplante Stadtbahn-Erweiterungsnetz getroffen werden. Auch kann dann eine Priorisierung für die weiteren Stadtbahnplanungen und den Ausbau erfolgen.

Die Potentialanalyse soll unter Einbeziehung externer Gutachter erarbeitet werden. Auf diesen Ergebnissen aufbauend kann die Arbeitsplanung für die weiteren Umsetzungen aufgestellt und

die finanziellen Auswirkungen dargestellt werden.

Einbindung weiterer Beschlüsse in die Analyse des zukünftigen Stadtbahnnetzes

Die bereits in den politischen Gremien behandelten Stadtbahnmaßnahmen sind in der folgenden Tabelle mit der derzeit gültigen Beschlussfassung aufgeführt. Diese einzelnen Maßnahmen werden in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt und in das Gesamtkonzept integriert.

Maßnahme	Beschluss	Drucksachennummer	Gremium/ Datum
Heepen	- Durchführung einer Machbarkeitsstudie, Konkretisierung von Trassenvarianten <i>Prüfung der Mitbenutzung des DB-Netzes</i> <i>Untersuchung des Fahrzeug- und Betriebssystems</i>	5899, 5946	Rat, 16.10.2008
Milse Ost	- Kenntnisnahme der UVS <i>Variante 2b soll den weiteren Planungen zu Grunde gelegt werden</i>	5836	UStA, 04.11.2008
Hochschul-campus	- Kenntnisnahme der UVS <i>Die weiteren Planungen sind auf der Grundlage der Variante 1.2 fortzuführen</i>	5178	UStA, 20.05.2008
Hillegossen	- Kenntnisnahme der UVS <i>Weitere Planungen auf der Grundlage der Variante A1 mit höhengleichen Querungen Detmolder Straße und Stieghorster Straße und der Variante E1 bis zur BAB A2</i> - Antrag zur zügigen Durchführung des Planfeststellungsverfahrens	6989 7296	UStA, 16.06.2009 BV Stieghorst, 27.08.2009
Theesen	- Zügige Fortführung des Planfeststellungsverfahrens	2164	UStA, 21.03.2006
Sennestadt	- Ergebnisse der Machbarkeitsstudie <i>Flächenfreihaltung für die vom Gutachter empfohlene Trassenvariante</i>	6141	UStA, 29.10.2002

Dürkopp Tor 6	<p>- Erarbeitung einer Vorplanung</p> <p><i>Zurückstellung der Planung und im Zusammenhang mit den Planungen der Stadtbahn Heepen erneut prüfen.</i></p> <p><i>Optimierung bestehender Haltestellen im Bereich N-Dürkopp-Str., A.-Bebel-Str. und Oelmühlenstr.</i></p>	5639	UStA, 04.11.2008
---------------	--	------	------------------

Eine Stadtbahnverlängerung in Richtung Heepen soll als eine Schlüsselmaßnahme, aus dem Prozess der Potenzialanalyse für das Gesamtnetz herausgegriffen und entsprechend der politischen Beschlusslage weiter konkretisiert werden. Dafür soll eine Machbarkeitsstudie an einen Gutachter in Auftrag gegeben werden, in der Trassenkorridore auf ihr Fahrgastpotenzial, ihren Verkehrswert, die Wirtschaftlichkeit untersucht und die Machbarkeit bewertet werden. Wichtiger Prüfschritt ist hier auch die Empfehlung für das Fahrzeugsystem (Nieder- oder Hochflurfahrzeuge). Da die Entscheidung über den einzusetzenden Fahrzeugtyp wichtige Voraussetzung für die Bewertung der Machbarkeit ist, soll diese Fragestellung vorrangig von dem Gutachter bearbeitet werden.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Stieghorst zur Vorbereitung der Planfeststellung für die Stadtbahnverlängerung Hillegossen wird in die Betrachtung mit einbezogen. Eine Entscheidung, wann für diese Stadtbahnstrecke die Einleitung der Planfeststellung vorzusehen ist, kann im Gesamtkonzept aufgegriffen werden.

Weiteres Vorgehen

Die Vergabe der Aufträge zur Erarbeitung einer Potenzialanalyse für das Zielnetz und der Machbarkeitsstudie für die Stadtbahnverlängerung in Richtung Heepen soll Anfang kommenden Jahres erfolgen. Erste Ergebnisse daraus sollen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2010 in den politischen Gremien vorgestellt und diskutiert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung der Maßnahmen, die derzeit in unterschiedlichen Planungsständen bearbeitet werden fallen aus derzeitiger Sicht folgende Kosten an:

- Milse Ost: 8 - 10,0 Mio. €
- Hochschulcampus: 8,0 Mio. €
- Theesen: 26,0 Mio. €
- Hillegossen: 15 Mio. € (1. Baustufe), 5,0 Mio. € (2. Baustufe)

Die Baukosten für die Stadtbahnverlängerung in Richtung Milse Ost sind in den Wirtschaftsplänen von moBiel enthalten. Für die städtische Maßnahme zum Hochschulcampus sind die entsprechenden Gelder in die Wirtschaftspläne der BBVG für den Zeitraum 2010 – 2014 vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung am 10.12.2009 eingestellt worden. Für Theesen sind die Mittel nachrichtlich in den Wirtschaftsplänen der BBVG enthalten. Für die übrigen Maßnahmen sind noch keine entsprechenden Mittel in die Wirtschaftspläne der BBVG eingestellt worden.

Im Rahmen der Potentialanalyse sind die Kosten für die weiteren Stadtbahnstrecken genauer zu ermitteln und zu aktualisieren. Die finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die Wirtschaftspläne der BBVG und moBiel werden in diesem Zusammenhang aufgezeigt.

In der weiteren Bearbeitung ist eine standardisierte Bewertung für die Stadtbahnlinien vorgesehen.

Für die geplanten Voruntersuchungen werden nach einer überschlägigen Schätzung voraussichtlich Kosten in folgender Höhe anfallen:

- Potenzialanalyse städtisches Zielnetz: ca. 50.000 €
- Machbarkeitsstudie Heepen: ca. 200.000 €

Diese Kosten können aus den jährlichen Zuweisungen der § 11 Mittel des ÖPNV G NRW

entnommen werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss